

Haben wir Ihr Interesse an der Arbeit des VPKV geweckt oder haben Sie noch weitere Fragen?

Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf:

**Verein zur Förderung der Methode
Puppenspiel in der Kriminal- u.
Verkehrsprävention e.V.**

Geschäftsstelle VPKV e. V.

Hans-Peter Firniß
(Stellv. Vorsitzender/Geschäftsführer)

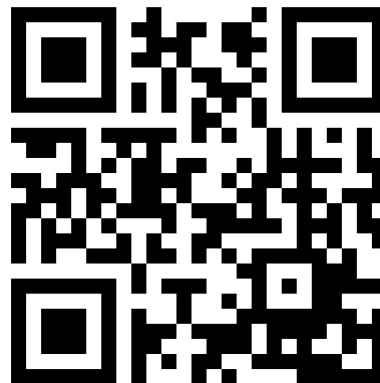
Heinrich-Heine Weg 3,
23909 Ratzeburg
Tel: 04541/6412
hans-peter.firniss@vpkv.de

Vorsitzende:
Prof. Dr. Reinhilde Stöppler

Sie möchten weitere Informationen oder wollen Mitglied im VPKV werden? Besuchen Sie bitte unsere Homepage und nutzen Sie den Online-Aufnahmeantrag. Im Internet finden Sie uns unter: www.vpkv.de

Das Figurenspiel der bundesdeutschen Polizeipuppenbühnen variiert nicht nur in Bezug auf die Themen. Genutzt werden auch unterschiedliche Figuren (Handpuppen, Mimik-Figuren usw.) und Bühnenformen. Es gibt stationäre und mobile Bühnen sowie eine differenzierte Ausrichtung bei den Zielgruppen.

Beim Einsatz der Methode Puppenspiel denkt man meistens an die Zielgruppe Kinder, jedoch ist das Spiel mit dem Medium Puppe durchaus auch für Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen geeignet. Der Einsatz von Puppen ist ein wirkungsvolles Medium, so dass das Puppenspiel als eine sehr gut geeignete und zielführende Präventionsmethode anerkannt werden sollte!



VPKV e.V.



Fortbildung

Qualitätssicherung

Förderung

www.vpkv.de

„Marionetten sind froh, wenn der Puppenspieler nicht von ihnen verlangt, ihre eigenen Fäden ziehen zu müssen.“ Zitat von Pavel Kosorin, (*1964), tschechischer Schriftsteller und Aphoristiker.

Bereits der Name „Verein zur Förderung der Methode Puppenspiel in der Kriminal- und Verkehrsprävention e. V.“ (VPKV) steht für unser Programm. Seit 1997 haben sich überwiegend diejenigen Polizeibeamtinnen und -beamte zusammengeschlossen, die in ihrer Arbeit das Puppenspiel zur Präventionsarbeit einsetzen. Seitdem engagieren wir uns u.a. für:

- die Werbung für das Puppenspiel als Methode in der Kriminal- und Verkehrsunfallprävention.
- den Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeiterinnen u. Mitarbeitern, die eine Puppe als Medium in der Präventionsarbeit in ihrer Behörde einsetzen.
- VPKV- Fortbildungsveranstaltungen.
- die Beratung von Polizeibehörden.
- die Erforschung wissenschaftlicher Erkenntnisse über das Puppenspiel.
- die Qualitätssicherung.

Wir arbeiten bundesweit, sind jedoch auf ehrenamtliches Engagement angewiesen und finanzieren uns aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Der VPKV ist als gemeinnützig anerkannt. In den einzelnen Regionen unterhalten wir Geschäftsstellen, die durch Landesrepräsentanten/-Innen vertreten werden.

Bei uns kann grundsätzlich jede Person Mitglied werden, die das Puppenspiel in der Kriminal- und Verkehrsprävention unterstützen möchte.

Neben dem bundesweiten Erfahrungsaustausch, der ständigen Beratung von SpielerInnen und Behörden, bieten wir regelmäßige Fortbildungen, u. a. in den Bereichen:

- Puppenführung,
- Dramaturgie/Regie,
- Erstellung von Stücken,
- Puppenbau,
- Bühnenbild/Requisiten,
- Licht und Tontechnik,
- Kommunikation/Moderation,
- Lernzielvermittlung,
- Öffentlichkeitsarbeit.



Nach wissenschaftl. Untersuchungen ist die Nachhaltigkeit des Puppenspiels zur Lernzielvermittlung besonders hoch, weil diese Methode das ganzheitliche Lernen fördern kann. Eine der Zielgruppe angemessene Präsentation mit Puppen erreicht „Kopf und Bauch“ und liefert dem Gehirn die Bilder, die das Abspeichern der Informationen und Emotionen unterstützt. Dies stellt aber an die Protagonisten, sowie an die Spielstücke, besondere Ansprüche. Hierzu gehört eine fundierte Ausbildung genauso wie ein bedarfsorientiertes Fortbildungsprogramm. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, steht bei uns die Qualität der Arbeit mit an vorderster Stelle.